

Modulbeschreibung



Schularten:	Realschule; Gymnasium
Fächer:	Bildende Kunst (RS); Bildende Kunst (Gym); Informationstechnische Grundbildung (RS); Informationstechnische Grundbildung (Gym)
Zielgruppen:	10 (RS), 10 (Gym), 8 (RS), 8 (Gym)
Autor:	Hermann Schnirring
Zeitumfang:	Sieben Stunden

Die Schülerinnen und Schüler fotografieren Architekturdetails zu einem selbst gewählten Thema, zum Beispiel Fenster als Fassadenelemente. Die Fotos werden am Computer bearbeitet und anschließend zu einer digitalen Bildcollage montiert.

Voraussetzende Kompetenzen fachlich:

Die Collage als Möglichkeit der Bildgestaltung kennen.

Voraussetzende Kompetenzen methodisch:

Grundlegende Kenntnisse im Umgang mit dem PC; Grundlagen der Bildbearbeitung am Computer kennen; mit einem digitalen Fotoapparat umgehen.

Unterrichtsverlauf

Vorbemerkung:

Es ist sinnvoll, dieses Unterrichtsmodul im Anschluss an eine Unterrichtssequenz aus dem Bereich Architektur durchzuführen.

In dieser Unterrichtseinheit wird der Blick der Schülerinnen und Schüler zunächst auf Einzelaspekte der Architektur gelenkt, zum Beispiel auf Fassadenelemente. Die Schülerinnen und Schüler fotografieren daraufhin passende Architekturdetails. In einem weiteren Schritt stellen die Schülerinnen und Schüler ihre Fotos am Computer zu einer Bildcollage zusammen. Sie verbinden einzelne Architekturdetails miteinander und bringen diese so in einen neuen Zusammenhang.

Alternativ kann sich die Klasse auch mit folgenden Themen beschäftigen:

- Die Schülerinnen und Schüler betrachten und fotografieren Gebrauchsobjekte wie Müllbehälter oder Briefkästen und stellen aus den Fotos am Computer eine Collage her.
Als Hilfestellung wird das **Arbeitsblatt "Arbeitsanweisung – Architekturcollagen erstellen"** ausgeteilt.
- Die Schülerinnen und Schüler fotografieren historische und moderne Gebäude, Straßen, Brücken und Plätze ihrer Stadt und montieren die Fotos am Computer in einer mehrperspektivischen Collage zu einer neu gestalteten Stadtlandschaft. Zur Veranschaulichung dieser Aufgabe kann der Klasse das **Dokument "Architekturcollagen – Ergebnisse"** gezeigt werden.

1. Stunde – Architekturdetails betrachten

Als Bildimpulse werden der Klasse Fotos mit Architekturdetails gezeigt, zum Beispiel:

- **Kirchentür**
- **Kirchentreppe**
- **Schornstein**
- **Sprossenfenster**

Die Fotos werden nach Themen geordnet (in diesem Fall: Türen, Fenster, Treppen, Schornsteine). Die Themen werden an der Tafel festgehalten.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten die Aufgabe, sich selbst ein Thema zu wählen und dazu Architekturdetails zu fotografieren. Anschließend sollen die Schülerinnen und Schüler mit den Fotos zu ihrem Thema eine Collage gestalten. Die Lehrerin/der Lehrer zeigt der Klasse dazu über den Overheadprojektor die bereits genannte Arbeitsanweisung (siehe **Arbeitsblatt "Arbeitsanweisung – Architekturcollagen erstellen"**).

Die Klasse wird in Kleingruppen eingeteilt. Jede Gruppe erhält einen digitalen Fotoapparat (eventuell können die Schülerinnen und Schüler zusätzlich von zu Hause eigene digitale Fotoapparate mitbringen).

2. und 3. Stunde – Architekturdetails fotografieren

Die Schülerinnen und Schüler fotografieren Motive für ihr gewähltes Thema.

4. und 5. Stunde – Einführung in die Bildbearbeitung

Die Lehrerin/der Lehrer führt die Klasse in den Umgang mit einem Bildbearbeitungsprogramm ein. Hinweise dazu gibt die **didaktische Information "Digitale Bildbearbeitung"**.

Die Schülerinnen und Schüler sollten die wichtigsten Werkzeuge des Programms kennenlernen, die zum Anfertigen einer digitalen Bildcollage benötigt werden. Weiterhin sollte den Schülerinnen und Schülern genügend Zeit zum Üben und Experimentieren mit dem Programm gegeben werden.

6. und 7. Stunde – Collage erstellen

Zur Vorbereitung der digitalen Bildbearbeitung werden die Fotos auf den Computer überspielt und den Schülerinnen und Schülern an ihren Arbeitsplätzen zugänglich gemacht.

Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten ihre Fotos mit einem Bildbearbeitungsprogramm. Sie wählen und verändern zum Beispiel die Bildgröße, den Bildausschnitt, Helligkeit und Kontrast.

Hinweis:

Die Dateigrößen der digitalen Fotos sollten verringert werden, damit die durch die Collage entstehende Datei nicht zu groß wird.

Empfehlenswert ist auch, dass die Lehrerin/der Lehrer für die Klasse eine Datei in der richtigen Größe und Auflösung vorbereitet, die als Ausgangsdatei für die Collage dient.

Die Schülerinnen und Schüler gestalten eine digitale Bildcollage mit Architekturdetails. Die Lehrerin/der Lehrer berät bei der bildnerischen Gestaltung (zum Beispiel bei der Komposition) und hilft bei Problemen im Umgang mit dem Bildbearbeitungsprogramm. Treten bei mehreren Schülerinnen und Schülern gleiche Schwierigkeiten auf, kann es sinnvoll sein, die Arbeitsphase zu unterbrechen und anhand von Schülerbeispielen gestalterische Probleme und Lösungsmöglichkeiten zu besprechen und aufzuzeigen.

Die Schülerinnen und Schüler präsentieren ihre Ergebnisse.

Bildungsplanbezug

Realschule (auch geeignet für Gymnasium; Bezüge siehe unten)

Bildende Kunst, Klasse 10

Mensch und Lebenswelt
Kulturelle Formen des Zusammenlebens

Die Schülerinnen und Schüler können sowohl die eigene als auch andere Kulturen bildnerisch erkunden: im Bereich von Architektur, Symbolen oder Ritualen, im Vergleich von Bekanntem und Fremdem, im Vergleich von früher und heute.

Erleben und Darstellen
Wechselnde Sichtweisen

Die Schülerinnen und Schüler können

- Bekanntes bildnerisch in neue Zusammenhänge setzen.
- sich mit ungewohnten Darstellungsweisen auseinandersetzen.

Raum, Aktion, Interaktion
Räume

Die Schülerinnen und Schüler können sich mit realen und virtuellen Räumen gestalterisch auseinandersetzen.

Arbeitsbereiche
Wahrnehmungsschulung, Interaktionen, Medien

Die Schülerinnen und Schüler können die Möglichkeiten computergestützter bildnerischer Interaktionen erkennen und einsetzen.

(Aus: Bildungsplan Baden-Württemberg 2004 - Realschule, Klasse 10: Kompetenzen und Inhalte für Bildende Kunst; Seiten 134 bis 136)

Informationstechnische Grundbildung, Klasse 8

Arbeiten und Lernen mit informationstechnischen Werkzeugen

Architekturcollagen erstellen

Die Schülerinnen und Schüler können

- Informationen (...) in größeren Text- und Präsentations-Dokumenten (...) darstellen.
- Dateien auf unterschiedlichen Datenträgern (...) selbständig verwalten.
- Bilder mit Scanner und Digitalkamera erfassen und bearbeiten.

Zusammenarbeiten und Kommunizieren

Die Schülerinnen und Schüler können

- (...) Daten austauschen (...).

(Aus: Bildungsplan Baden-Württemberg 2004 - Realschule, Klasse 8: Kompetenzen und Inhalte für Informationstechnische Grundbildung; Seite 194)

Gymnasium

Bildende Kunst, Klasse 10

In einem offenen Prozess werden Materialien und Gegenstände verwendet, bearbeitet oder in neue Beziehung gesetzt.

Die Schülerinnen und Schüler können

- sammeln, auswählen.
- umformen, verwandeln.
- den Zufall einbeziehen.
- Bilder, Sammlungen oder Objekte mit neuen Bedeutungen schaffen.

Die Schülerinnen und Schüler erproben fotografische Gestaltungsmöglichkeiten.
Sie können

- erlangte Erkenntnisse im künstlerischen Arbeitsprozess anwenden.
- mit einem digitalen Bildbearbeitungsprogramm arbeiten.

Die Schülerinnen und Schüler gewinnen Einblick in unterschiedliche Bau- und Konstruktionsweisen.

Sie können

Architekturcollagen erstellen

- eine architektonische Idee entwickeln und im zwei- oder dreidimensionalen Bereich veranschaulichen.
- sich mit Baukörpern und ihrer Gliederung auseinander setzen.
- an Architekturbeispielen Abhängigkeiten von natürlichen und kulturellen Gegebenheiten erkennen.

(Aus: Bildungsplan Baden-Württemberg 2004 - Gymnasium, Klasse 10: Kompetenzen und Inhalte für Bildende Kunst; Seite 297)

Informationstechnische Grundbildung, Klasse 8

Selbständiges Arbeiten und Lernen mit informationstechnischen Werkzeugen

Die Schülerinnen und Schüler können

- Bilder digitalisiert benutzen und bearbeiten.

(Aus: Bildungsplan Baden-Württemberg 2004 - Gymnasium, Klasse 8: Kompetenzen und Inhalte für Informationstechnische Grundbildung; Seite 312)

Ausführliche Informationen zum Bildungsplan Baden-Württemberg 2004 gibt es unter [Bildung stärkt Menschen](#).